

## Kampagne zu den National- und Ständeratswahlen

Joel Blunier, Generalsekretär

Die EVP tritt in diesem Herbst in den Kantonen **AG, BL, BS, BE, FR, GE, LU, JU, SG, SO, SZ, TG, VD, ZH** auf **19 Listen** mit **rund 260 Kandidierenden** an. Obwohl in der Mehrzahl der Kantone für die EVP kein Mandat in Reichweite liegt, sind doch deren Stimmenanteile in den entsprechenden Listenverbindungen für den Gesamtwahlausgang von grosser Bedeutung. In einigen Kantonen wird die CVP, in anderen die GLP oder evt. auch die BDP zu den Profiteuren gehören. Für die EVP selbst ist aufgrund von Listenverbindungen in den Kantonen BL und TG eine aussichtsreiche Situation entstanden: im **Kanton BL** hat die EVP in der Verbindung von BDP-CVP- EVP-GLP durchaus Chancen auf ein Mandat. Gleiches gilt im **Kanton TG** in der Verbindung zwischen BDP-EDU-EVP-GLP. Aufgrund dieser erstmaligen Situation haben beide Kantonalparteien neben ihrer Hauptliste je auch eine Junge Liste eingereicht.

Die Wahlkampagne der EVP wird wie auch bereits vor 4 Jahren zentral von der EVP Schweiz koordiniert. Dazu gehört auch die **Themensetzung**. Dazu hat die EVP **6 Kernthemen** definiert, die in ihrer Kombination ein **spezifisches und einzigartiges Profil** darstellen. Jedes Thema wurde mit einer Illustration untermauert. Dazu wurde das Parteesymbol der EVP, der **Güggel**, in Szene gesetzt. Nicht nur auf dem Wahlthemenflyer wird der Güggel zu sehen sein, sondern auch auf weiteren Werbemitteln, so z.B. auch als **Fruchtgummi** oder als **Kleinstrassenplakat** aus Hohlkammerkunststoff.

Weshalb setzt die EVP den Güggel in diesem Wahlkampf so stark in den Mittelpunkt?

Der **Güggel** im Parteilogo deutet darauf hin, wie die EVP ihren **Auftrag in der Schweizer Politik** versteht:

1. Der Güggel ist primär ein Symbol der **Wachsamkeit**. Er **weckt die Schlafenden** und drängt sie zum **aktiv sein**. Der Güggel soll somit nicht nur die Politikabstinenten zur Wahl motivieren, sondern auch darauf hinweisen, dass parteipolitische Schalmeiengesänge und gesellschaftliche Tendenzen mit wachem Auge zu beurteilen sind.
2. Den Güggel kennt man auch als **Wetterhahn**: er dreht sich immer so, dass er mit dem Kopf gegen den Wind kräht. So muss die EVP, wo es nötig ist, in Politik und Gesellschaft auch mal **gegen den Wind der Zeit** stehen und auf notwendige Veränderungen hinweisen.
3. Der Güggel kräht immer **sehr früh**. Als EVP wollen wir frühzeitig auf **Misstände, Ungerechtigkeiten, Intransparenz und Intrigen** hinweisen. Wir wollen dabei nicht zögern und hadern.
4. Wo der Güggel ist, ist auch meist ein **stinkender Misthaufen** – und der Güggel steht **mitten drin**. Schon im Grundsatzprogramm der EVP steht, dass wir uns für jene einsetzen, die keine Lobby haben. Daher sehen wir uns verpflichtet, den **Schwachen, Verwahrlosten, Armen und Verstossenen** eine Stimme zu geben, auch wenn damit kaum Stimmen zu gewinnen sind.
5. Und schliesslich markiert der Ruf des Güggels den **Übergang von der Nacht zum Tag**. Unsere auf dem christlichen Glauben fussende Hoffnung lässt uns nicht in den **Chor der Angstmacher** einstimmen, sondern drängt uns dazu, **Impulse der Hoffnung** zu verbreiten. Dann kann sinnbildlich das **Morgenlicht in das Dunkel** politischer Verwirrungen und Blockaden fallen. Dann ist **Versöhnung** möglich, **Brücken** können gebaut werden und **Wege zu neuen Lösungen** werden frei. Hier sehen wir unseren Auftrag als **Partei der Mitte**.

Ein weitere gewichtiger Kampagnenschwerpunkt ist **die Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV“**, welche im August gemeinsam mit anderen Parteien und Organisationen offiziell lanciert wird. Die EVP ist dabei die führende Trägerorganisation und hat auch den Lead bei der Unterschriftensammlung inne. Im Zentrum steht dabei das Bestreben, einen

Beitrag zur **langfristigen Sicherung der AHV** zu leisten. Anstatt über unpopuläre Rentenkürzungen, die Anhebung des Rentenalters oder die Erhöhung der Lohnnebenkosten zu diskutieren, setzt die Initiative auf die Stärkung des AHV-Fonds über die Besteuerung des Nachlasses.

Am **17. September 2011** führt die EVP Schweiz auf dem Berner **Waisenhausplatz** einen Wahlevent für die ganze Familie durch. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung sind auf dem Stadtberner Platz ein Event mit Ansprachen der Spitzenkandidierenden, Musikbeiträgen und weiteren Attraktionen für die ganze Familie geplant.

Schliesslich organisiert die EVP erstmals auch ein **Wahlcamp**, in dem mit rund 30 freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während der letzten Septemberwoche verschiedenste Wahlkampfveranstaltungen durchführt oder unterstützt werden. Das freiwillige Engagement hat angesichts der knappen finanziellen Ressourcen für die EVP einen hohen Stellenwert. Das Wahlbudget der EVP Schweiz beträgt CHF 250'000.

27. Juni 2011

Joel Blunier, Generalsekretär